Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band (Jahr): Heft 2	15 (1933)

28.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Winterthur, 13. Januar 1933

Ericheint jeden Freitag

Franenb weizer

Wonniementspreis: Für die Schweig per vol ishnis fr. 10.20, halistinis fr. 1.5.80. Auslands-Abonnement pro Jahr fr. 13.50. Engel-Aummern toften 20 Anpen / Erglis lich auch in fämtlichen Bahnhof-Alasken / Abonnements-Einzahlungen auf Hoftheck-Konto VIII b 28 Winterthur

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publitationsorgan bes Bunbes Schweizer. Frauenvereine

Bertag : Genofienschaft, "Edweiger Genemblatt", Jürich Inferaten - Annahme : Publicias A.-O., Martigolfe I, Winterhup, Kelphon 18.44, fowie deren Gliafen. Pohiched-Kento VIII de 858 Administration, Deut am Expedition: Tudheutert Almitectus vonnais G. Mintert, A.-O., Telephon 27.52

Ansertionspreis: Die einspatitige Non-parcitlegelie ober auch beren Naum 30 Kp. für bie Schweig, 60 Kp. für das Ausland /-Kelamen: Schweiz 90 Kp., Ausland Hr.1.50/ Chiffregebühr 50 Kp. / Reine Berbinds-lichteit ür Mackenmeysorsfrijtien bri jerate / Infectation Montag Abend

Wochendronif.

Shweiz.

Edweiz.

Stilensteuer-Initiative. Weierendum gegen das Budesgeich über die Anpaliung der Begige des Budesberichmaft an die veränderten Archäuliffe (Lobumban). Annij gegen die teilweife Berweidung der Ercigniffe aus Alfodol und Dadelber Berweidung der Ercigniffe aus Alfodol und Dadelber Berweidung der Ercigniffe aus Alfodol und Dadelber Berweidung der Ercigniffen Angelenkeiter. Acken aus Stude und der Angelenkeiter der Angelenkeiter Angelenkeiter Angelenkeiter Angelenkeiter. An der Angelenkeiter aus Gestäch der Geschäufte der Stude im Verlagen der Geschäufte Angelenkeiter. An der aus Stude und der Angelenkeiter Angelenkeiter

Mus Genf.

Mein Aruber war fasiungslos, als aus meinem unfangerichen Gepää nicht eine Kulle eblen neu unfangerichen Gepää nicht eine Kulle eblen neu unfangerichen Gepää nicht eine Kulle eblen neu unfangerichen Gepää nicht ein Kulle eblen neu unfangerichen Gepää wie keine Malfes und Keinem K

tiefern Urfachen der Arbeitslosigfeit, denen nur durch eine entiderechende Regelung der Arbeitszeit begegente met werden der Arbeitszeit begegen der Arbeitszeit begegen der Arbeitszeit begegen der Arbeitszeit begegen der Arbeitszeit der A

Prohibition – ja oder nein?

Bon Dr. jur. et rer. pol. Gdith Ringvald.

ein ärztliches Nezert und die verichriebene iche fich dreimal ein Eglöffel voll zu nehmende Webigin, alter, unverfälicher, Boe-Prohibitions-Bhisch.

Bei einer Rachtfreite sah ich Polizisten fröhlich in den Flüsterfneipen einen heben.

Auf meinen Reisen im Lande and sich immer jemand, der mich an einem bet und zu die immer jemand, der mich an einem bet und zu die immer jemand, der mich an einem bet und zu die immer jemand, der flosse zuschen.

Auf meinen Reisen der Dre ladte oder mir gar eine slache Flosse zuschen der hende gehört eine flache Flosse zuschen zu den gehört eine floche Klasse.

Auf Nuszistung einen sungen Mannes gehört eine floche Klasse. Die Frauen sind befohn, seiner kollegin war ein Wässenschaften, der einer Kollegin war ein Wässenschaften freigab. Mit Erfolg hatte Fräulein Rechtsantvall einen bootlegger aus den Klauen der Gerechtigett befreit. Imm Dant berorgte er sie mit zu Schiff aus Frankreich einlassender Dreiginalbare.

Der Kassischaft eines Freundes darg als Meilwert Ohrogenstien Schoff und Whimth. Ein Hotelammer ist dann böcht komperabel, wenn es einen Korfzieher an der Wand, in einer Wand einen Sonzieher an der Sand, in einen Korfzieher an der Wand, in einen Sonzieher und bei Weckelstung wirte sich deim Erchopen der "Rechtsbercher" am drachnlichten brachten mich allmählich zu kanten flesse kreichten und eine Kingeberten gelbei der unt bei berticht, mit ungeheuren gelbtigen und ieher Wurden mit der einen "Frobiermann" der Rechtsbercher und bisten Musar, wit wester wister wir der einer weiter wird beraus, der durch wirden wirder wirder wirder einen "Krobiert mich eine wirder einer "Kanter wirder und einer Stanfer und einer "Krobiert mich eines Trogiften (um) eber drugsen werden wirder wirder und einer "Kanter wirder und einer wirder wirder und einer wirder wirder und einer wirder wirder und einer werder wirder wirde

geng sich gurudichaffen mußte, zeigte mir, bag bas 11. Gebot, laff' Dich nicht erwischen, mit Bezug auf Prohibition allein Geltung habe.

sens ich zuruchgaften muste, zeigte mir, das das 11. Gebot, faij Dich nicht erwiichen, mit Bezug auf Prohibition allein Geltung hobe.

Gänge in Begleitung von Sozialarbeiterinnen durch Bowerp und Bronz, Reb Yorks Schlupfionkel der Uermften, Bejuche von Kinchen durch Bowerp und Bronz, Reb Yorks Schlupfionkel der Uermften, Bejuche von Kinchen der Verschlichten. Der Wöglicher des Wichten der Krohibition. Die Wöglichfeit des Wicken der Krohibition. Die Wöglichfeit des Wicken der Kenchheit zugute.

Jahllose Gespräcke mit Frauen der der die er Kenchheit zugute.

Zahllose Gespräcke mit Frauen der der die Verschlichten der Kinche und ber verligkerten Wilden der Vieler Here Tinde und Birtlichteit mit Bezug auf Prohibition enhöhet; gagute.

Jahllose Gespräcke mit Frauen der der Villeng dur Prohibition auch Wirtlichteit mit Bezug auf Prohibition enhöhet, von Allen aber die Frauen der in der Ziel der Amerikaar der Verschlichten Schaften Verschlichten der Verschlichten Schaften Verschlichten Leiten sie der Verschlichten Schaften Verschlichten Verschlichten Schaften der Verschlichten Beschlichten Schaften verschlichten Verschlichten Versc

nicht nur umgehung. zur Umgehung. (Schluß folgt.)

Sonntag mit Silvia Monifa.

Sonntag mit Silvia Monika.

Gertrud Bäumer ichreibt ein Kinderbuch!
Mitten in Volkitt und Amt mit freibilliom irreditsdieni, leberfüllung der Hohften, Bereigilungstragen, Brahltechtereiorm und allem Kram! Man nimmt diefes niedliche, reizend aussessäntete Büchlein (F. A. Herbig Berlag, Berling) mit Erkaunen und donl Erwartung gur Jand. Siralli diefer weite tief fundierte Geift auch nach diefer Seite hin, kann in diefer flugen fulktiverten Berömlichfeit auch diefe Saite erklitiverten Berömlichfeit auch diefe Gate erklitigen? Und diefes sounige Büchlein gibt uns freudige Antwort auf diefe Arge. Wie Gertrud Bäumer in beiem Bochenende mit der kleien Leichführigen Freundie Hinten Verlichen, der "lie Mendelucht und erichflieht, wie ile ilch dineinversientt in diefen Keinen Menlichen, der "lie llebergriffe mit einer leiten kleinen, der alle Uebergriffe mit einer leiten kleinen Jand und eine energlichen Kleinen Seinme zurecht licht, was holte uns wirklich mit ihr "mit einem Male an die Anfänge zurüch, zu dem gehrhichen der hellenen Leiten Deutle in die berzwickte und nieren fleinen Duelle in die berzwickte und nieren fleinen Duelle in die berzwickten und kunkennigktie Welt zu rührend bedümer, die Gertrud Bäumer der "Seelischen Kriibe" und den "Krauengestaten der Leutlichen Frühe" und den gert mit gelten erführe silbia mit den

Ericienen erftmale in ber "Frau", Des. 1932

Michael Lofer.

Son Dorette Hand at einem Anstätungen die einem Anstätungen die Experient im eignen Seim rote Mochael Lofer.

Son Dorette Hand art.

(Fortleibung.)

Am Mai wurde Christine frant. Sie verbot Sophie, der alle Burghting der Experient in der Experient der

ihre Hritigte.
Ein Meines Aunstwert, lebendiges, iprudelnder Leben, sich in ein paar Seiten spiegelnd, sit der Bejach don heinte "Heiter ist 21s Jahre alt, sie ih wiel größer als Sitbin Wonita, aber sie spricht ungern und wenig. Sie ist aber bon simmere Knergie geldow, das sieht man gleich! Wie diese beiben Kinder einander gegenisseritäben, nichts mit einander anzgängung wiessen, wie sie ängitlich seine Rechte und seine Spielsachen ber-

Der Sonderschutz der Frau un unternationalen **W** Arbeitsrecht. Übereinkommen von 1919 über den Multerschutz. — Ratifiziert von 11 Staaten Emofehlung von 1921 über den Mutterschutz in der Landwirtscha Annenommen von 12 Staate Empfehlung von 1921 über die Nacht-ruhezeit der Frauen in der Landwirt-schaft. — Angenommen von 15 Staate lbereinkommen von 1921 über die Ver-vendung von Bleiweiss zum Anstrich. — Ratifiziert von 19 Staaten Empfehlung von 1919 zum Schutz der Frauen gegen Bleivergiftung . — Angenommen von 19 Staate Cool Tuningaril Scotlar

Kabrik- und Gewerbeinspektion durch Frauen in der Schweiz.

in der Schweiz.

Um seizunelsen, in welchem Umsange nad ein welcher Weise in welcher Weise in den verschieden bei Frauen um Inspektionsdieuft von industriellen und gewerblichen Verteben beigegagen werden, hat der Ausschuft für unter unternationalen Krauenbundes eine Um frage über die Stellung der Fabritinspet sort nie ne vermlatete. Die Antwort sit werden vor die den nechten, das der Jahren verschen der Verschuften unternationelle Krauenbundes eine Um frage über die Stellung der Fabritinspet sort nie ne vermlatete. Die Antwort sit unternationerunte beachetet worden, und wir geben nachstehen eine kurze Zusammenfassung der nachstehen der klabeitet werden, und wir geben nachstehen eine kurze Zusammenfassung der nachstehen der klabeitet werden, und wir geben nachstehen eine klassen und klaben nachten Schwitz beiten der Architectung für die Architectunen in gewerblichen Kleinbetrieben, die dem Keiche besondere Architectunen die gewerblichen Kleinbetrieben, die dem Keicher Verschung der Krauen entstält. Für die klaben mehrete Krauen entstält, kür die kreichterinen in gewerblichen Kleinbetrieben, die dem Keicher Verschung sich und zu klassen und Kleinbetrieben, die dem Keicher Kleinbetrieben, die dem Keicher Kleinbetrieben, die dem Kleinbetrieben, die dem Kleinbetrieben, die dem Kleinbetrieben kleinbetrieben, die dem Kleinbetrieben, die dem Kleinbetrieben kleinbetrieben, die dem Kleinbetrieben, sieden kleinbetrieben, sowie is des kleinbetrieben kleinbetrieben, in die Kantonen der Krau der Kleinbetrieben kleinbetrieben, die dem Kleinbetrieben, sowie is des kleinbetrieben kleinbetrieben, die der Kleinbetrieben kleinbetrieben, die der Kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben, die der kleinbetrieben sowieben der Kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrieben kleinbetrie

it jeber Schmeizerbürger männlichen ober weiblichen Geschleckts, der einen undeschotenen Leumund genieht."

Wie in allen Zweigen der Bundesdertvolltung
nuß auch die Frau als Inpektionsbeamtin bei
ihrer Berheiratung zurückreten.

Tie Inspektiven sind in der dritten Gehaltsklasse der der der der der der
inter und der finde in der der
inter an der sinkten und die 2 Mbjunktein
der achten Klosse. Weistliche Indektionsbeamte
beziehen denmach den gleichen Gehalt wie die
männlichen.

Die Kodritinspektoren sind wie die fübrigen
Bundesbeamten bei der "Bersicherungskasse ihr der der der der der der der der der
Konstlichten und
Andeiter gegen die ohrtschaftlichen dos gene Andeiter gegen die ohrtschaftlichen Josen der
Iber Kode enthalten in Art. Zb folgenben Abschalte, "Sin Bersichert, der siedzig kabre als ist oder sinzig dentische surückgelegt hat, kann ohne Rücksicht auf seinen Geundbeitsguland zurückreten und der Mieszeitung der seinem Diensalter entsprechenden Bersicherungsleifungen für Innahme ber Anzeitung der seinem Diensalter entsprechenden Berscheichte der Bestimmungen der Berischen gut.

Melb sich en Bersicherten sehnt genen gu
Mille übrigen Bestimmungen der Berischen gut.

Melb sich sie Berische der einzig angefellten Thjunktin, die der einziger gut.

Tie Tätigkeit der bis heute einzig angefellten Thjunktin, die der ihre Anzeicher auf entschreibet der bie heute Enzigen der

Kronenslatur über ihr Albestägebiete berücker
dich den kenchetische beschänkt, die ausfällichtigen. Grundfälich ist der The Fappertions
dich en Kompetenzen sind die Entschunktion

Die bier kantonalen Gewerbeinipektoriumen ha
den felne konnetenzen hätte die die den die

Anipettoren. Die die mannitager Jahre die die mannitager Anipettoren. Die dier kantonalen Gewerbeinipektorinnen hosben keine ihnen gleichgesellten Kollegen, da in den betreffenden Kantomen nur für die weißlichen Angestellten in Aleinbetrieben Schutzgesehe bestehen. Ein Bergleich ist daher nicht mügslich.

lich.

Im ganzen find also nur fünf Frauen mit Kadrits und Gewerdeinhettion in der Schweiz beichäftigt. Daß dies im Berhältnis zu den beschäftigten Albeiterinnen und vergifichen mit der Zahl der männlichen Jupietoren und Albeitenhemer eine viel zu geringe Jahl ift, zeigt nachstehende Auffellung.

Jergt nachstehende Aufstellung.
Nach der Betriebsächlung von 1920 (es sind dies die neueien erhältlichen Jahlen) sind dem eidemössischen Sabrikgeiet 286,022 männliche und 147,061 weibliche Aubeiter und Angestellte untertrießt.
In gederblichen Kleinbetrieben, die dem Jahrikgeiet nicht untertreben, arbeiten 372,061 männliche und 135,243 weibliche Arbeiter und Angestellte. Die Jugenblichen in befen Jahlen inbegriffen.
Im Antereise der weiblichen Arbeiterschaft wöIm Antereise der weiblichen Arbeiterschaft wo-

Die Augenblichen sind in diesen Zahlen inbegriffen.

Im Interesse der weiblichen Arbeiterschaft wären mehr Frauen im Inspectionsdiems dern mehr Frauen im Inspectionsdiems dern frauen im Inspectionsdiems der bei weiter entgesen lassen, mas sür die Auftellung den Krauen an solchen Boiene einzusegen. Bei der Brauen an solchen Boiene einzusegen. Bei der Brauen den Schaffen fohren einzusegen. Bei der Brauen uns den Brauendarch Frauendund mit dem Bornkand des Auches schweizischen Frauendereite dem Internationalen Frauendund Ingene Anseinalden Frauendund der Internationalen Frauendund der Frauendereite dem Internationalen Frauendund der Frauendereite dem Internationalen Frauendund zu frauendereiten in Genifolung der internationalen Acheitsonierus in Genifolung der internationalen Schaffen der internationalen Schaffen der internationalen Schaffen der internationalen internationalen der internationalen Schaffen der internationalen Schaffen der Schaffen d

* Siehe Rr. 16, 1932.

night loder. Wechte und zeine Deschaden vernicht loder. Wechte und zeine Abend auführ
dachte, sam ihn die Luft au, eine farmige Fröhigegericht berundstehen. Van ihn der gestellt des vereinter eboch war, alles von einem Berlangen vorgefeit berundstehen. Van ihn der geste der oder von einem Berlangen vorgefeit berundstehen. Van ihn der geste der
Motel Vereite ihm nicht bielmehr eine graue Gleich
gestellt Nie vereinter eboch war, alles von einem Berlangen vorgefeit berundstehen. Van ihn der geste der
Motel Vereite ihm nicht bielmehr eine graue Gleich
gestellt Nie vereinter eboch war, alles von ein mit bei einer Gaselle.

Sein kehr den mat bei mat geste Lund
Motel Vereite ihm nicht bielmehr eine graue Gleich
gestellt Nie vereinter der
Motel Vereite ben nicht ihm ale gute Lund
Witterleite Vereite ihm nicht bielmehr eine graue Gleich
Gertalte über Vereite der
Motel Vereite ben nicht bieder
Werhe der
Vereite ihm nicht bielmehr eine graue Gleich
Gertalte über Vereite ben nicht biene Werlangen
Witterleite Vereite ben nicht biene Gestellt ihm, als trüber Sag bei bei der
Vereite der Werbachte, lau kantilenden August
der Vereite ben nicht bie Euften der
Vereite der Werbachte, lau kantilenden August
der Vereite ihm nicht biene Werlangen
werden der
Vereite der Werbachte, lau kantilenden August
der Vereite ihm nicht biene Werlangen
werden der
Vereite der Werbachte, lau kantilenden August
der vereite Vereite der Werbachte, lau kantilenden August
der vereite Vereite der Werbachte, lau kantilenden August
der vereite Werbachte, lau kantilenden August
der vereite Werbachte, lau kantilenden August
der vereite Vereite den der vereinen Berlieben der vereinen Gerauft werbachte werben
der sich vereinen Berlieben der eine Meriangen vor eine bei der
der vereite Werbachte, lau kantilenden August
der Vereite dem der kinden ber
der bei vereite Vereite der der
der vereite Vereite der der kinden ber
der beite Werten der
der vereite Vereite der der
der der der der der
der vereite Vereite der der
der der der der der
der der der der de

laisen biefes Kind vor ihren Augen iich verberben, bevor es nach in Wlüte ftelt.
Denn es ift ein Rectorengehn.
Es ift ein Eichentgeiftigen, ein übermäßiges Körverwerben auf koften innerer Werte, die dabei vertummern. Die Berufstrantbeit des Manneauir?—Das tragliche Schifdl diefer Art Mächgen beited in die Auflich der in die Berufstrantbeit des giben der der Dariet alles zu haben, was es zu einer Dame bedarf, auch die Luft, fie zu heiten, nur nicht die Wittel, sie zu fein.

Langft find andere nach ihr burch bie Mitte ge-

Längit find andere nach ihr durch die Mitte gegangen.

Unter fere gewordenen Gesichten seht ienes nicht der Frau zu Ansten eine Aussten ein zur Macke erstarttem Lächeln, dem Körper, der sich Indagen aus inn muß, um seine Linie aus bewachern.

Eine volle Biowde, Wodelf Aubens, drecht sich vorsiere; ennallierte Bangen fallen hinad zum Sals dien gesten.

Die vollfommen Erstarte tritt auf, mit abgegibeteter Gebäche Wenn sie vlählich im Schreiten unschält, wartend vorgebengt, und nur die Augen grünslich die fleist, sieht ise einer lauflos hordenden Hydne dönlich.

Ein einsiger Wanneaus von Beruf ist dobe in Wenich. Und ein Wenich.

Und ein Menich.
Der Manneauin von Beruf ist die vollsommene Berleignung alles beisen, was Natur ohne fünst-liche Nachhilfe hervorbringt. Kohlbraum gefärbt das daar, kubrig die Wange, karmosium die Kingerberer, bläulich ichwarze Resleze unter fünstlich glänzenden Musen

Alligen Abere biefer Kruste bewegt sich ber "Manne-auin von Beruf". Das ist: die große Berliebte in den Stoff, in das Kleid, die sich natstrick äußern darf.

bewirten, daß neben den Inspettionsbeamten auch eine genigende Angald Frauen für die Auchführung der Albeitsaufischt angeltellt werben. Diese Forderung iollte auch in jolden Ländern gestellt werben, welche die Empfestung nicht angenommen haben, aber doch Albeitschiebestimmungen beitgen, für deren Durchführung Inspettionsbeamtinnen noch nicht oder nicht in ungenügender Zahl angestellt sind.

M. Mitriet.

Pfarrhelferin ober Gemeindehelferin?

Pfarrhelserin oder Gemeindehelserin?

Die Tbeologimen des Kantons Jürich haben sich fürzisig an den Kirchenval gewandt mit der Mitten wie desetiffliche Schebung der ausgelitheten Theologimen von den jogenannten Gemeindehelserinnen der Barrhesserinen: es mödie in der Benennung der Theologinnen und der an der jozialen Krauenchiguten ausgelitheten Selferinnen eine Unterigentung geschäffen werden. Aus dem Kannen ichen beiten ausgelitheten der Kreiten feit, das Flarrer und Schneinbe den den Theologinnen an dere Fauntstonen und Krbeitsjellungen erwarten bliefen, als den den geschönung sie die heide die Ausgelithete Fran im Kinrtannt wäre is der Tiele Barrer, und des kinden der Kreiten konntale kreiten der Kreiten der Kreiten kre

Die Stellung ber dinefischen und javanifden Rrauen.

Entr'-Aide Européenne.

Dr. Unnie Befant.

Dr. Unnie Befant, bie auch bei uns wohlbekannte Begrünberin ber theosophischen Bewegung, hat fürs-

Frau Laura Cafartelli Cabrini.

Von Diesem und Jenem.

nigt wer Exen flagen und ins unter Somloen Geschlen.

Auch wir bei uns, wo man so sehr über den Küdgana aller Stenerestränisse iannmert, bätten allen Anlaß, etwas weniger Lichtverschweidung zu treiben. Im Kriege, bei dem gaben Köbsenmangel, baben wir es doch anch gefonnt, warum denn nicht ischt, wo mit den öffentlichen Gehren möslicht braifam umgegangen werden sollte? Vielleicht ficht auch dei uns ein Mögeorbotter auf, der bon 460 Lampen 444 als unnötig ausdreht —

Griminglität ber Grau.

Artiminalität bet Fran.
Der griechliche Deleisterte beim Stäfterbund hat fürslich folgende Ansfildrungen über die Kriminalität bet Fran gemacht. Danna erreicht ihr Anteilan Berbergertum im Dinschlomit mur 10 sie 20 Brosent des mäntlichen Anteila. Am geringlen ih beier Brosentiels im Stüdelich Europas, delember im Griecheland, von der nur Arnseut auswahl im Griecheland, von der nur Arnseut auswahl hanviladlich Enthem beschlosse der hanvildelich Landen begeht die Franklichen Beschlosse berinden Beschlosse bei der den und Leichen dacht der den mas Erichen der den mas gebenfahrt von

Rrifenopfer.

Bis beute, ben 11. Januar, find weiter bei uns eingegangen: E. S.-S., Burgdorf, 5.—; A. J.-A., Langnau i. E., 5.—; E. Sch., Bafel, 1.—; Dr. K. G., Glarus, 2.—; B. Sch.-G., Sding, 2.— M. W. Lysern, 5.—; S. B.-V., Schaffbaufen, 5.—

lich ihren 86. Geburtstag begangen. Er ist von Williams in der gangen Well mitgeklert worden, vor allem aber in Indien, von ihr dei indidien Krauen ein ungemein dantbares Gebächist bewahren. Stri Hanner, L. E. S., Rüchensvil, L. I. F. S. S., Rogenil, L. I. S. S., Rogenil, R. S., Rogenillo, R. S., Roge

2. E., Winterfur, 2.—; E. Si., Derffon, 2.—; R., S., R., Warau, 1.—; Sudammen 113 Fr. von 44 Abonnentinnen.

Bei uniferer Ab min ist raft on in Vinter thur einigen mit den Phonnenentischaabstungen ein:

Ehn einigen mit den Phonnenentischaabstungen ein:

Ehn einigen mit den Phonnenentischaabstungen ein:

Ehn einigen mit den Phonnenenentschaabstungen ein:

Ehn eine Robert eine Robert ein Robert ein eine Robert ein Ro

Vortrag von 149 Monnenttinnen Fr. 201.70 (420.50)
To'si bon 243 Kommentinnen Fr. 622.20
Wir dansten abermals auf das allerberslichte für alle aroben und kleinen Coden, für alle Neuwerbungen; alles in und kneinen Goden, für alle Neuwerbungen; alles in und kneine Hoffmung und gibt uns kneinen Wult und neine Hoffmung und gibt uns kneinen Wult und neine Hoffmung.
Aber — es sind von die kneinen Kommentinnen, die auf unsein Silferuf geantwortet haben. Werden isch ein die kneine Kommentinnen, die auf unsein Silferuf geantwortet haben. Werden ische 30 Protein

sich die übrigen iber 90 Prozent wirklich nicht rühren laffen? Wir brau-chen auch sie dringend, wenn wir unser Ziel sollen erreichen kinnen. Darum ergebt auch weiter die herzliche Vitte:

Selfet burch bas ffeine Opfer von einem Franten au

Bolicedionto Schweizer Frauenblatt St. Gallen IX 526 mit, unjer "Frauenblatt" zu fichern und zu erhalten.

Berfammlungs-Ungeiger

Medattion.
Milgemeiner Teil: Kran Selene Tavid, St Gallen,
Teilstrafe 19, Televion 25, 13
Keuilston: Kran Anno Seriso Suber, Kūrich,
Kreubenberglitāgi 122 Televion 22, 608
Wan bittet dringend, unverlangt eingeindben Waniffribten Michorto bezielagen ohne ioldes fann teine Bervilichtung für Küdlendung übernommen

Beratungs-Ecke

Un Diefer Stelle wird Untwort auf Fragen über Berufswahl, Auch lbungsgele enheiten und Umichnlung für Franenberufe gegeben werden, Und andere Fragen aus dem Gebenstreife der Frau follen nach Wöglichkeit Beautwortung fin-

Umichulung für Frauenberufe gegeben merden. Und andere Fragen aus dem Gebenskreise der Frau sollen nach Möglichfeit Beautwortung sinden der Krau sollen nach Möglichfeit Beautwortung sinden der Krau sollen nach Möglichfeit Beautwortung sinden der Krau sollen nach Möglichfeit Beautwortung sinden der Kraus sinden aus der Kraus für der kleichte und Einst in der Angelen Mitteilung in Knummer I. Minoutwes durch all Mitteilung in Knummer I. Minoutwes durch Mitteilung in Knummer I. Minoutwes durch Mitteilung ein sind zu richten an Emmi Bloch, Jürich, Limmatifraße 25.

Frau Frieda B. schreibt:
Weine Zocher tritt im sommenden Frühiger aus der Jecken der Löckerschule Sint die Sie in untellegent und ist ihm geben, od Sie die Unsbildung an der Jandellung in der Löckerschule Sint die sien aufläge Krundlage für einen beitern Beruf erachten. An diende faum, dah des Wädeden in meckantifer Purcanachti danerne Befriedigung sinden mit der Weiter Beruf erachten. Der Gestellung der Stellung sind der Gestellung der Stellung sind der Gestellung der Stellung sind der Gestellung sind der Stellung der Stellung sind der Stellung der Stellung sind der Stellung der Stellung sind der Stellung s

Reflameteil.



P 80 G

gänglich bloß vor aller Augen, und eine der Mütter nuch auffiehn und sie in die Arme nehmen. Aber die Wusik seht nicht aus Niemand steht auf.

voer die Willir jegt nicht aus Zeieman eich auf. Die Luft wird beiß und immer beißer. Die Wäschen ichweben, drehent lich vorüber als geläwänzte Beien, als Bardiesvögel, Biane, Faiare, als Randiere mit Jotteln. Schwere Ketten auf junkfinden Steinen hannen an den gewiederten Sofilen, die ist gierig balten für den furzen Angendiel. Die Stoffe sind befeht mit Goldnafmurg-

Anci Server und verget mit Gologlimmer. Anci halberwachsene Kinder reichen Kostbatelien von bestätten Kantöffelden berum, die sie mit zwei Kingern an Schultren bochhalten, und du benkfi: aus diesen, zum mindesten, haben sie noch keine Affen gemacht.

aus diesen, jum mindesten, haben sie noch keine Alsen gemacht. Du möcktest lange schon ausstehn und die weg-begeben, aber du sleicht, um des einzigen Menlichen willen, der unter ihnen ist und ausbalten muß Aun erscheint die Jübin in spigenbesehten Nacht-

gewand. Und feine der Mütter sieht auf. Sie lassen die Musik sich entnerven. Sie lassen, wie eine Selbstwerkändlichkeit, die Vlomde der aller Augen sich verderben — die doch ihr Kind sein könnte.

Marie Ritter geft. 7. Januar 1933.

Marie Ritter, die Rarcerstochter aus dem Glac-ner Dorfe Schwanden, ift in ihrem Heimatort im Alter von 90 Jahren und 3 Monaten gur erbigen Rube eingenangen. Eine Berönlichfeit von unge-wöhnlichen Ansmaßen, schlicht im Keußeren und groß in der Esele, ift mit ihr dahingeisiden. Mit einem gütigen, warmsubstenden herzen vereinte sie

einen ungemein ftarten, Maren, weitblidenben Geift, ber bis in bas hohe Altrer offen und teilnehmend biles für die Aufahren des Daziens.
Ihre lebenstange Freundschaft mit Marie Foim-Abs auf der eine Schwiere Geschie, Saftin der erfen Schwiere Geschie, Dazie der eine Schwiere Geschieden Absiele bon Marie Letin-Batin am Marie Mitter gegeben Marie Mitters iunger, fester und ichrantenlofer Glaube in die aufgerechentischen Thölesteine der Freundsen, ihre Worter werten beitimmend für die Gutter bei den Absieleite der Kreichten in der Absieleite der Kreichten von Marie Schiff, jo wirft die dannen warte Beitimmend für die Entstehenden von Marie Schiff, derstin zu werben. Als sich 1888 die Iver beitimste des Absieles der Absieles der Greichteite der Absieles der Absieles der Absieles der Absiehren der Absiehren

Johanna Siebel.

Schweiz. Frauenfachschule in Zürich

Die Schule bietet Gelegenheit:

1. Zur Erlernung eines Berufes.
Damenschneiderin Lehrzeit 3 Zur Erlernung eines Derune.

Damenschneiderin
Weissnäherin
Weissnäherin
Am Schluss mit obligat Lehrlingsprüfung.
In allen Ableilungen Lehrwerkstätten mit Kundenarabit (4 Werkstätten für Damenschneiderei, 3 für Weissnähen, 1 für Jacken und Mäntel). Neben dem praktischen Unterricht auch theoretische Fächer.

Anmeldungen bis 1. Matz einsenden.

2. Fortbildungskurse für Meisterinnen und Ar-beiterinnen. P1Z

heiterinnen. P1Z

Nurse für den Hausbedarf.
Weissnähen, Kleidermachen, Stricken und Häkeln, Nicken, Anfertigen von Knabenkleidern.

Vorbereitung auf den Kant. Zürch. Arbeits-lehrerinnenkurs.
Sonderabteilung. 3 Jahre. Vollständige Berulslehre als Weissnäherin mit Einführung ims Kleidermachen und Besuch von 11—12 wöchentl. Stunden theoret. Unterricht an der Tochterschule.
Anmeldungen bis 6. Februar an die Frauenfachschule und die Tochterschule.

Zur Ausbildung als Fachiehrerin in einem der unter 1 erwähnten Berufe oder zu Weiterbildung von bereits im Amte stehenden Leh-

Gefi. Prospekt und Anmeldeformular verlangen Zürich, den 9. Januar 1933. Kreuzstr. 68. Die Direktion

sch will kein Bett im Zimmer dafür ein



Strickwolle

Garantiert umbeschwerte, nicht filzende, weiche und ausgiebige Wolle, 4 fach, für Strümpfe, Pullovers etc. geeignet, 100 g ausreichend für 1 Paar handgestrickte Mannersocken, die 650. g-Strange zu 55 Rp. (statt 80 bis 90 Rp.), bei Bestellung von über 10 Strangen 50 Rp., (Fabrikpreis), Farben: schwarz, grau, dunkelgrau, hellbraummeilert, beraun, Fertige starke Socken aus obiger Wolle p. Paar Fr. 2.50, b. Bestellung v. mehr als 6 Paar Fr. 2.30 p. Paar. Eigenfabrikat. Seriöse Bedienung. Postnachnahme. Nichtpassendes zurück.

Lana-Wollhaus Zurzach (Aargau)

Wir drucken

sämtliche Druck-Arbeiten für Private, Handel, Industrie, sowie Gewerbe. Spezialität: Unnachahmbare Wertpapiere nach eigenempatent. Verfahren

Buchdruckerel Winterthur A.O.



Haushaltungsschule Zürich

Idungskurs von Haushaltungslehrerinnen Dauer 2½ Jahre. Beginn im April. Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung bis 20. Januar. Idungskurs von Hausbeamtinnen, umfassend 2 Jahre (Vorkurs inbegriffen). Beginn im

umfassend 2 Jahre (Vorkurs inbegriften). Degum umfassend 2 Jahre (Vorkurs inbegriften). Degum umfassend 2 Jahre (Vorkurs zum Hausbeamtinnenkurs). Beginn im Oktober.

pch- und Haushaltungskurs
Frunterne und Externe. Dauer 5½ Monate. Beginn im Oktober.

Pilio. 2

Für Interne und Externe. Dauer 5½ Monate. Beginn je im April und Oktober. P1100 2 Kochkurs für feinere Küche Dauer 6 Wochen, das ganze Jahr fortlaufend. Prospekte, Auskunft täglich von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr durch das Bureau der Haushaltungsschule, Zeitweg 21a, Zürich. Sprechstunden der Vorsteherin : Montag u. Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Ecole nouvelle d'infirmières de Genève.

Krankenpflegerinnenschule mit beruflicher Aus-

Ecole de puériculture.

Säuglingspflegerinnenschule, mit eigen. Säuglings heim. Aerztl. Leitung. Diplom nach einem Jahr

Ecole complémentaire.

Vorbereitungskurs: Anfang 15. April. Vorbereitungskurs für Hausfrauen- und I pflichten. Allgemeine Bildung.

Direktion: Frl. D. Warnery und Frl. Y. Ritter. 6, Rue du Petit-Salève, Genève.

KÜCHENARTIKEL u. -MASCHINEN

Schwabenland & Co. A.-G. Zürich St. Peterstrasse 17

Haushaltungs- und Sprachschui

"Le Printemps" St-Imier &

Gegründet 1895

Unter dem Protektorat der Schweiz, gemeinn. Gesell-schaft stehend. Schöne ges. Lage. Neue Preise. Prosp. u. Ref erenzen durch die Präsidentin Mme. Nicolet-Droz, St-Imi er.



Eine Auswahl Tuter alkoholfreier Wint schaften u. Gasthö

Die alkoholfreien Wirtschaften

Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften in Zürich

uer Seidenhof, Seidengasse 7, Zürich 1, 3-5 Min. v. Hauptbahnhof

1. Blauer Seidenhof, Seidengasse 7, Zürich 1,
3-5 Min. v. Haupibahnhof
2. Karl der Große, Kirchgasse 14, b. Großmünster, Zürich 1
3. Olivenbaum, Stadelhoferstr. 10, b. Stadelhoferbahnhof,
4. Volkshaus Helvetiaplatz, Zürich 4
5. Foreya, Freyastraße 20, Zürich 4
6. Sonnenblick, Langstraße 85, Zürich 4
6. Sonnenblick, Langstraße 85, Zürich 5
8. Kirchgemeindehaus Wipkingen, Zürich 6
9. Lettenhof, Wasserwerkstraße 108, Zürich 6
10. Platzpromenade, Museumstraße 10, Zürich 1
11. Rütil, Zürich 3
11. Rütil, Zürich 3
12. zur Limmat, Limmatquai 32, Zürich 1
13. Rosengasse 10, Zürich 1
14. Frohsinn, Gemeindestraße 48, Zürich 7
15. Lindenbaum, Seefeldstraße 113, Zürich 8
16. Kurhaus Zürichberg, Zürich 7, Pensionspreis Zimmer inbegriffen Fr. 6.80 bis 8,— täglich 7
17. Kurhaus Rigiblick, Zürich 6, Pipreis wie Kurhaus Zürichberg 18. Baumacker Oerilkon-Zürich Hauptbüro des Vereins für Auskunft und Stellenvermittlung: Gotthardstraße 21, Zürich 2

Schöne Hotelzimmer - Zeughausgasse 31

Basel Alkoholfreies Café

Batterie A. & H. Keuerleber

Tel. 21.438 Tram 15 u. 16

Alkoholfr. Hotel u. Restaurant Seehof in Hilterfingen

SEERIOT III MITTER III GERIO A. Thunerse. — Das ganze Jahr geöffnet. — Ferlen- u. Ruhebeddirtige finden etsler Ferundi. Aufanhme. Sorgistik. Küche. Mod. eingerichtete Zimmer mit fl. warm. u. kalt. Wasser. Zu jeder Tageszelt Kaffee, Kuchen etc. — Schöne Sitzungszimmer. Tel. 92.26 Die Leiterin: O. Herzog-Sutter

LUZERN

Hotel Waldstätterhof beim Bahnhof Hotel Krone

Alkoholfreie Häuser des gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern

Alkoholfr, Bemeindehaus Z., Sonne'
Wädenswii (Zentrale Lage)
Diverse heimelige Lokalitäten auch
geeignet für Gessellschaften u Vorträge. Radio und GrammophoneGute selbst geführte Küche.
Passanten und Pensionären höflich
propohlen.

vollfett 1/4 kg 58 Rp.

BASEL Hotel Basterhof

Christl, Hospiz, Aeschenvorstadt 55 Bestbesucht, Familienhotel II. Rang, Moderner Komfort. Zimmer teils mit fließ.Wasser v. Fr. 4-50 an. Alkohol-freie Restauration mit 200 Sitzplätz. Eigene Konditore

LUGANO Alkoholfreies Hotel Restr. Helios

Nähe Hauptpost, Kursaal und See. Mod. eingericht. Haus. Sorgfältige Küche. Mäßige Preise.

Thun "Thunerstube"

Moderne Gastzimmer mit fliessendem Wasser, Bad und Lift, zu Fr. 3.50, 4.– und 4.50. Pensionspreise Fr. 7.50 und 8.– Mahtzeiten in verschiedenen Preislagen (kein Trinkgeld)

Preis pro Feld Fr. 4. pro Mal

Zürich: Seidengasse 12. Nähe Hauptbahnhof (Tel. 31.041). Limmatstr. 152 (Tel. 57.990)

Limmatstr. 152 (Tel. 57.99)
Jasost I Sternegasse 4 (Tel. 27.792).
Reinacherstr. 67 (Tel. 27.83).
Sangergasse 19 (Tel. 27.012).
Sangergasse 19 (Tel. 27.012).
Serni Von Werdt-Passage
(Tel. 27.453).
Spilalackerstr. 59 (Tel. 27.454).
Mittelstr. 2 (Tel. 27.452).
Mittelstr. 2 (Tel. 27.451).

Madretsch: Brüggstr. 2 (Tel. 3344).

Madretsch: Brüggstr. 2 (Tel. 539.5

Solothurn: Hauptgasse 11 (Tel. 46

jetzt diesen Paragraphen aus seinen Statuten ge-strichen. Neben den Konsumenten haben aber



Sachliche Argumente.

Kürzlich publizierten wir einen Auszug aus siner Artikelserie aus der "Schweiz. Post-, Zollund Telegraphen-Zeitung", deren Refrain war:
Retue ist die Migros Freisergulator und Verfechter der Konsumenten-Interessen.

"Schweizerische Metallarbeiterzeitung"

Bern, vom 17. Dezember 1932, S. 1:

"War dies aber ein Zustand, der noch sobsödings ertragen werden konnte, so werden die Verbältnisse aber völlig unerträglich, wann und der Konsunverband glaubt, er könne gegen die Arbeiterschaft bestehen, gegen sie hadeln und gegen sie regiert werden. Das ist ein Ding der Ummöglichkeit. Der Konsunwerband kann schlimmsten

Bern

St. Gallen: Burggraben 2 (Tel. 1744). Zürchenstr. 30 (Tel. 4037). Winterthur: Turnerstr. 2 (Tel. 3055). Schaffhausen: Fronwagplatz 25 (Tel. 2305). Luzern: Grabengase 8 (Tel. 24143). Moosstr. 18 (Tel. 24.480). Bruchstr. 8 (Tel. 24.965). Aarau: Igelweld 18 (Tel. 1450). (215 g · Portion 50 Rp.) Tilsiter, vollfett (240 g · Port. 50 Rp.) 250 g 52 Rp. **Auch etwas für die Küche:**

Daheim Alkohofreies Restaurant

Tel. 24,929

Ganz la Emmentaler

 Rahm
 1 dl
 26,5
 Rp.,

 (170 g · Glas
 45 Rp.;
 Verkaufspreis
 50 Rp.,

 Retourgeld
 5 Rp. auf dem Deckel)
 (570 g · Glas
 Fr. 1.50)

Die Spezialität der Migros:

Kaffee: Jahresumsatz 1932 ca. 1 Million Kilo! "Bonarom", ein guter Kaffee 250 g 43,5 Rp (575 g - Paket Fr. 1.—) ine Mokka-Mischung 250 g 742/3 Rp. (335 g - Paket Fr. 1.—) (335 g - Paket Fr. 1.—)

Exquisito-Mischung 250 g 873/4 Rp. (285 g - Paket Fr. 1.—)

Koffeinfreier Kaffee

entkoffeinisiert, ohne Berührung mit chemische Substanzen und Giften! "Zaun" (260 g Fr. 1.—)

250 g 96,5 Rp. 250 g 69,5 Rp. "Kafino", unsere billige Sorte (360 g Fr. 1.—)

Etwas Besonderes:

ff. Ceylon-Tee, ein glänzender Ceylon-Tee (140 g Fr. 1.—) 100 g 71,5 Rp. Ceylon-Mischung, unsere billigere Sorte (140 g Fr. -.50) 100 g 36 Rp.

Schweizer Teigwaren Hörnli und Spaghetti 1 kg - Paket 50 Rp

Einmal Zahlen.

öffentlichen Konsumenten-Versammlung

treten.
Herr Duttweiler wird das alljährliche Referat halten und die Konsumgenossenschaften seien hier-mit eingeladen, einen offiziellen Referenten zu

hauen mit eingeladen, einen omzen stellen. Wir bitten den Gegenreferenten, sich gut zu präparieren über die Gelfentlichkeit interessierenden Fragen.

zwei bis drei Wochen im Volkshaus zu ver

| Limital Zanten | Limi

Das Migros-Ei,

12½ Rp. in gutes Ei für (Frischeier 8 Stück Fr. 1.--) Schweizer Trinkeier per Stück 162/3 Rp. (Schachtel zu 6 Stück Fr. 1.—)

"Eimalzin"

Suppenstangen

Erbsen, Erbs mit Reis, Hafergrütze, Königin, Urseli, 1 Würfel 61/4 Rp. (Stange à 4 Würfel 25 Rp.)

Kompotte

Fruchtsalat
Aprikosen, halbe
Herzkirschen, Kirsch
und rot
Erdbeeren
Aepfelstückli
Mirabellen
Reineclauden
Apfelmus
Zwetschgen (ganze) große Büchse Fr. 1.30 große Büchse Fr. 1.25

Unsere renommierten Wasch- und Putzmittel:
(Motto: Jetzt erst recht!)
"Ohä", das substätätge Waschmittel
"Potz", das Putzmittel für alles
zwei 550 g - Pakete 50 Rp.
"Mica". Bleichsoda zwei 550 g - Pakete 50 Rp.
"Hallopon"-Seife für Wollwäsche
netto 400 g - Dose Fr. 1.—

Abschlag

Rollschinkli, ohne Bein per kg Fr. 4.20 Rollschinkli, mit kleinen Wädli """3.60 Schüfeli ""3.60